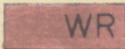
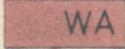
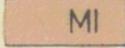
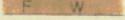
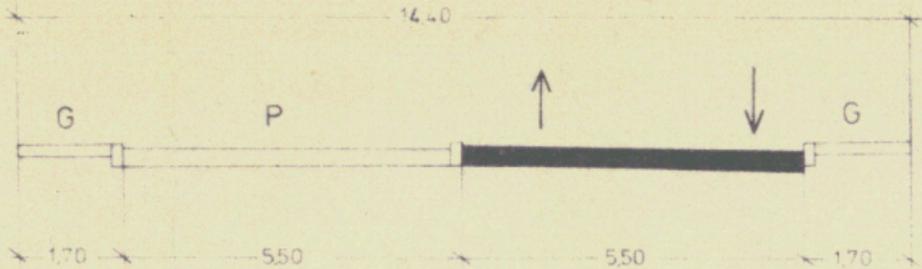


ZEICHENERKLÄRUNG

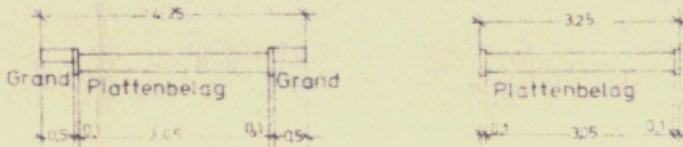
Es gilt die Baunutzungsverordnung (BaunVO) 1968 (BGRl. I S. 1237)

Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlage
I. Festsetzungen		
	Keine Wohngebiete	§ 9 (1) 1 BaunVO
	Allgemeine Wohngebiete	§ 9 (1) 2 BaunVO
	Mischgebiete	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze z.B. II	§ 10 (1) BaunVO
	Zahl der Vollgeschosse (Z) verbindend z.B. (II)	§ 10 (1) BaunVO
	Geschosflächenzahl z.B. 0.3	§ 10 BaunVO
	Nur Einzelhäuser zulässig	§ 10 (1) BaunVO
	Nur Doppelhäuser zulässig	§ 10 (1) BaunVO
	Nur Reihengruppen zulässig	§ 10 (1) BaunVO
	Baulinie	§ 10 (1) BaunVO
	Fluchtlinie	§ 10 (1) BaunVO
	Stellung der baulichen Anlagen - Hauptstrichtung -	§ 9 (1) 1b BaunVO
	Verkehrsflächen	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Verkehrsflächen (F=Fußweg, W=Wanderweg)	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Öffentliche Parkflächen	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Straßenbegrenzungslinie	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Flächen für Versorgungsanlagen (Straßenlaternen)	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Flächen für Versorgungsanlagen (Gasdruckregulierungsstationen)	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Fläche für die Beseitigung von Abwasser (Regenwasserrückhaltbecken)	§ 9 (1) 7 BaunVO
	Grünfläche	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Parkanlage	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Spielplatz	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Laubbäume ohne Blätter	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Laubbäume mit Blättern	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Flächen für Gemeindefestsetzungszwecke	§ 9 (1) 12 BaunVO
	Zufahrten zu Garagen	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Mit Leitungsverschöbeln belastete Flächen (Pflanzstellen der Straße mit Gittersteinen) z.B. 2,0m breit	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Verankerungsbahnen für Stahlbetonarme Außenwände	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Abgrenzung durchsichtiger Außenwände	§ 9 (1) 3 BaunVO
	Linien des Abfließens von Regenwasser (z.B. in Hofplätzen etc.)	§ 9 (1) 3 BaunVO
II. Darstellungen ohne Rechtscharakter		
	Flurstücksgrenzen	
	vorläufige Flurstücksgrenzen	
	in Aussicht genommene Flurstücksgrenzen	
	Künftig entfallende Flurstücksgrenzen	
	Stichtlinie, Stichtanz	
	Wohnraum	
	Stanzzahl	
	vorhandene Wohngebäude	
	vorhandene Nebengebäude	
	künftige einzulagende Nebengebäude	
	Grundstückskennzeichen	
	Sichtflächen	

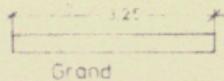
STRASSENPROFILE M 1:100



STRASSEN A + B



FUSSWEGE IN DEN WOHNQUARTIEREN



WANDERWEGE

SATZUNG DER STADT BAD OLDESLOE ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 46 BAUGEBIET POGGENSEER WEG

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 341) und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVOBl. Schl.-H. S. 59) i.V. mit § 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum BBauG vom 9. Dezember 1960 (GVOBl. Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung vom ^{15. Sep. 1975} folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 46, für das Gebiet Poggenseer Weg, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen.

Entworfen und aufgestellt nach den §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom ..29. Okt. 73.....

I.V.
Bad Oldesloe, den ..21. Okt. 1975..... LSgez. Wobig.....
Erster Stadtrat

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom ..19. Juni 1975..... bis ..21. Juli 1975..... nach vorheriger am ..11. JUNI 1975..... abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgetragen.

I.V.
Bad Oldesloe, den ..21. Okt. 1975..... LSgez. Wobig.....
Erster Stadtrat

Der katastermäßige Bestand am ..16. Okt. 1975..... sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Ahrensburg, den ..16. Okt. 1975..... LSgez. Teetzmann.....
Dipl.-Ing. Öffentl. best. Vermess. Ing

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am ..15. Sep. 1975... von der Stadtverordnetenversammlung als Satzung beschlossen.
Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom ..15. Sep. 1975..... gebilligt.

I.V.
Bad Oldesloe, den ..21. Okt. 1975..... LSgez. Wobig.....
Erster Stadtrat

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom ..28. Nov. 1975.. Az.: IV 810d-813/04-624 (46) - mit Auflagen - erteilt.

Bad Oldesloe, den ..1. Mrz. 1976..... LSgez. Baethge.....
Bürgermeister

Die Auflagen wurden durch den satzungändernden Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom ..23. Feb. 1976..... erfüllt.

Die Aufлагenerfüllung wurde mit Erlaß des Innenministers vom ..31. Mrz 1976... Az.: IV 810d-813/04-624 (46) bestätigt.

I.V.
Bad Oldesloe, den ..21. Juni 1976..... LSgez. Wobig.....
~~Bürgermeister~~
Erster Stadtrat

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiernit ausgefertigt.

I.V.
Bad Oldesloe, den ..21. Juni 1976..... LSgez. Wobig.....
~~Bürgermeister~~
Erster Stadtrat

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) ist am ..18. Juni 1976..... mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

I.V.
Bad Oldesloe, den ..21. Juni 1976..... LSgez. Wobig.....
~~Bürgermeister~~
Erster Stadtrat